

Neue Coleopteren aus dem südöstlichen Russland, aufgefunden von Herrn J. Faust aus Helsingfors.

Beschrieben von

Edmund Reitter in Wien.

(Vorgelegt in der Versammlung am 3. December 1879.)

1. *Pycnomerus verrucicollis* Faust in coll.

Elongato-oblongus, subdepressus, ferrugineo-fuscus, vix nitidus, parce brevissime setulosus, antennis tenuibus, clava distincte abrupta, capite; prothorace verrucato-punctatis, hoc oblongo, lateribus explanato, basin versus sensim leviter angustato, angulis posticis rectiusculis, anticis valde productis acutis, basi bisinuato, dorso linea media longitudinali sub-imprensa; elytris fere parallelis, punctato-striatis, seriatim setulosis, interstitiis angustis, vix evidenter elevatis, subverrucosis, aequalibus. Long. 4 Mm.

Von unseren Arten durch parallelen Körper, dünnere Fühler, andere Bildung des Kopfes und des Halsschildes, deren Punktirung und durch die sichtbaren Börstchen der Oberseite sehr verschieden.

Kopf kurz, warzig punktirt, die Punktirung am Vorderrande erloschen. Die beiden Stirneindrücke am Vorderrande sind höchstens angedeutet. Fühler zehngliedrig, dünn, die Mitte des Halsschildes erreichend, die Glieder vom dritten bis achten schwach quer, die Keule stark abgesetzt, zweigliedrig, Halsschild etwas länger als breit, am Vorderrande tief ausgeschnitten, an der Basis jederseits schwach gebuchtet, die Seiten ziemlich breit abgesetzt und leicht aufgebogen, im obersten Viertel am breitesten, vorn gegen die ziemlich rechtwinkeligen Hinterecken allmähig verengt, die Vorderwinkel spitzig, nach vorne weit vorragend; die Scheibe mit dichten flachen Warzen besetzt, auf jeder befindet sich ein Punkt und in demselben ein kurzes Börstchen. Auf der Mitte der Scheibe ist eine Längslinie ziemlich deutlich markirt. Schildchen sehr klein, schwer sichtbar. Flügeldecken parallel, von der Breite des Halsschildes an der Basis, zweimal so lang als dieses, an der Spitze gemeinschaftlich gerundet, aber

mit dichten Punktreihen und schmalen etwas warzigen, kaum bemerkbar erhabenen Zwischenräumen. Die Punktreihen und Zwischenräume mit einer sehr kurzen und feinen Börstchenreihe besetzt. Die Fühler, Beine, die spitzig vortretenden Schultern und der Seitenrand des Körpers sind etwas heller als der andere Theil des dunkel rostbraunen Körpers.

Von Astrabad. Von Herrn Faust eingeschendet.

Zavaljus nov. gen.

Cryptophagidarum.

Antennae ante oculos insertae, crassae; articulo 1. majore, 2.—8. subtransversis, aequalibus, clava 3-articulata. Prosternum pone coxas deflexum. Margo jugularis dentato prominens. Prothorax subquadratus, antice fere truncatus, lateribus crenulatus, angulis anticis vix evidenter callosis. Scutellum transversum. Elytra prothorace latior, dense punctato-striata. Tarsi 5-articulati (postici maris 4-articulati?), articulo 4. haud minore.

Zwischen *Anterophagus* und *Leucohimmatium* die Mitte haltend, gestreckt, leicht gewölbt. Fühler vor den Augen an den Seiten des Kopfes eingefügt, eifgliedrig, wie bei *Anterophagus* gebildet. Kopf etwas schmaler als das Halsschild, fast dreieckig, Augen mässig vorragend, rund. Mandibeln verflacht, nicht vorragend, an der Wurzel seitlich eckig erweitert. Kinn hornig, fast gerade, die Seitenspitzen kräftig vorragend. Vorderbrust einfach, zwischen den Hüften schwach erhöht, hinter diesen niedergebogen. Die letzten vier Bauchringe von gleicher Breite. Halsschild fast quadratisch, schmaler als die Flügeldecken, am Vorderrande gerade, an der Basis jederseits gebuchtet, an den Seiten fein geleistet und aussen gekerbt, die Winkel fast rechteckig, die vorderen sehr undeutlich verdickt. Schildchen quer. Flügeldecken mit dichten Kerbstreifen, die Naht an der Spitze einfach vertieft. Beine kräftig, Schienen mit feinen Endspornen, Füße fünfgliedrig, die ersten vier allmähig wenig an Länge abnehmend, Klauen einfach, Klauenglied so lang als die zwei oder drei vorhergehenden zusammen.

Ist nach *Anterophagus* zu stellen.

2. *Zavaljus Fausti* n. sp.

Ferrugineo-fuscus, vix nitidus, parce breviterque pubescens, confertissime fortiter sed minus profunde punctatus; capite inter antennis bifoveolato, clypeus parum deflexus; prothorace longitudine fere latiore, basi bisinuato, lateribus subrectus ante angulos posticos rectos leviter sinuatim angustato, dorso ante basin utrinque obsolete foveolato, elytris thorace latioribus et plus quam triplo longioribus, extus subparallelis, apice conjunctim rotundatis, dorso dense sat fortiter crenato-striatis, interstitiis obsolete elevatis et seriatim punctulatis. Long. 5, lat elyt. 1.8 Mm.

Der Vorderrand der Vorderbrust ist mit feinen goldgelben, wolligen Haaren gesäumt. Die Fühler erreichen kaum den Hinterrand des Halsschildes. Die Punktirung des Kopfes und Halsschildes ist stark und sehr gedrängt, aber seicht, pupillirt. Unterhalb der Augen treten die Wangen als eine stumpfe und kleine Spitze vor.

Aus Kasan. Von Herrn Faust aus Helsingfors eingesendet, dem ich diese interessante Art zu Ehren benenne.

3. *Thorictus foveicollis* n. sp.

Ovatus, castaneus, nitidus, parce breviter fulvo-pubescentis, prothorace amplo, antrorsum rotundatim subangustato, dorso convexo, fere laevi, lateribus haud explanato, distincte punctulato, basi utrinque late foveolato, angulis posticis subacutis, haud tomentosus; coleopteris basi medio declivibus, dorso gibbosis, supra seriatim pilosis, apicem versus attenuatis. Long. 2 Mm.

Von der Körperform des *Th. spectabilis* aber glänzend kastanienbraun, ausgezeichnet durch die doppelte feine Behaarung, die Grübchen an der Basis des Halsschildes etc. Das Halsschild ist breiter als lang, an der Basis am breitesten und hier mindestens so breit als die Flügeldecken, nach vorne im Halbkreise verrundet, oben gewölbt, fast glatt, an den Seiten deutlich punktirt, diese nicht abgesetzt, die Hinterwinkel nach unten spitz zulaufend aber daselbst abgestumpft, ohne Tomentbesatz, die Basis linienförmig niedergedrückt, beiderseits mit einem tiefen aber breiten Grübchen. Von dem Grübchen läuft eine Furche gegen die Hinterwinkel aus. Flügeldecken $1\frac{1}{2}$ mal so lang als das Halsschild, nach der Spitze eiförmig verengt, ziemlich dicht aber erloschen punktirt, wie das Halsschild, namentlich die Seiten fein behaart, und überdies mit Reihen langer Haare besetzt. Die Basis ist in der Mitte niedergedrückt; die Schulterbeule ragt aber nur wenig vor.

Aus Baku. Von Faust eingesendet. Das Thier lebt bei einer grossköpfigen Ameise, wie es scheint mit *Paussus Turcicus* zusammen; der etwas kleinere *Thorictus laticollis* Mosch, mit dem meiner Ansicht nach *Hungaricus* Weise zusammen fällt, hingegen bei einer grossen schwarzen, bleigänzenden *Lasius*-Art.

4. *Heterocerus Fausti* n. sp.

Elongatus, fuscus, antennis pedibusque rufo-testaceis, dense pubescens, thorace vix elytrorum latitudine, lateribus testaceo-marginatis rotundato, elytris testaceis, fasciis tribus dentatis, extus abbreviatis, obsoletis, fuscis; mandibulis extus explanato-dilatatis, dentatis. Long. 5 Mm.

Langgestreckt, röthlichgelb, die Flügeldecken heller, die Mitte der Unterseite, Kopf und Halsschild schwärzlich, die beiden Seiten des letzteren gelb gesäumt. Die Behaarung überall dicht und ziemlich lang, die Punktirung äusserst fein und gedrängt, schwer wahrzunehmen. Das Halsschild ist höchstens so breit als die Flügeldecken, mehr als doppelt so breit als lang, die Hinterwinkel schräg abgeschnitten, die Seiten gerundet, lang und dicht bewimpert.

Halsschild mit drei angedunkelten zackigen Querbinden, welche an den Seiten abgekürzt sind. Manchmal fehlen dieselben. Die Mandibeln sind in beiden Geschlechtern an den Seiten verbreitet und stumpf zahnförmig ausgezogen.

Mit *flavidus* zunächst verwandt, aber doppelt so gross, Kopf und Halsschild dunkel gefärbt mit anderer Mandibelform etc.

Aus Baku. Von Herrn Faust gesammelt.

5. *Neogonus Fausti* n. sp.

Elongatus, pube grisea depressa dense vestitus, nigrofuscus, subtus cum antennarum basi pedibusque ferrugineis, confertim punctatus, prothorace capite latiore, subtransverso, ante medium latissimo, elytris viridi micantibus. Long. 43 Mm. ♀.

Dem *Neog. Plasoni* sehr ähnlich aber schwarzbraun mit röthlicher Unterseite, Beinen und Fühlerwurzeln, die Flügeldecken mit grünem Metallschimmer. Der Kopf ist schmaler als das Halsschild, die Augen weniger gross, die Maxillarpalpen schwarz, die Behaarung feiner, dichter und anliegender, grauweiss und das Halsschild breiter, ober der Mitte am breitesten.

Ein ♀ aus Baku von Herrn Faust entdeckt, nach dem ich diese schöne Art benenne.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue Coleopteren aus dem südöstlichen Russland. 543-546](#)